



Niederschrift 23. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neu Fahrland

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.06.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindezentrum Neu Fahrland, Am Kirchberg 51, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Herr Hans-Jürgen Groschupp
Frau Dr.med. Carmen Klockow
Frau Sabine Sütterlin
Herr Frank Spade

Nicht anwesend sind:

Frau Franziska Lüder Bürgerbündnis nicht entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Sabine Sütterlin, stellvertretende Ortsvorsteherin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
vom 16.03.2021 und die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
25.05.2021

- 3 Bürgerfragen

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 4.1 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0594
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

- 4.2 Stadtentwicklungskonzept Spielflächen

Vorlage: 21/SVV/0595
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

- 5 Anträge des Ortsbeirates
- 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021 vom 04.06.2021, für die Maßnahme "Sport und Spiel in Neu Fahrland"
Vorlage: 21/SVV/0702
Sabine Sütterlin
- 6 Informationen der Ortsvorsteherin
- 7 Sonstiges
- 7.1 Schulplatzzuweisung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und anwesende Bürger.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 16.03.2021 und die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.05.2021

Die Ortsvorsteherin stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 von 5 anwesenden Mitgliedern des Ortsbeirates fest.

Zu der **öffentlichen Niederschrift vom 25.05.2021** gibt es keine Einwände, sie wird einstimmig **bestätigt**, bei einer Stimmenthaltung, ebenso die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom **16.03.2021**.

Die Ortsvorsteherin schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7.1 vorzuziehen, dagegen gibt es keine Einwände. Die geänderte **Tagesordnung** wird einstimmig **bestätigt**.

zu 3 Bürgerfragen

1. Herr Christian Breuer fragt nach dem Stand des Vorhabens, eine schwimmende Solaranlage auf dem Fahrlander See zu errichten. Er habe hiervon in der Presse gelesen und in dieser Angelegenheit die Ortsvorsteherin auch schon per Email kontaktiert. Als Wassersportler und Anwohner verstehe er nicht, wie ein solches Vorhaben mit Natur- und Landschaftsschutz zu vereinbaren sei.
Frau Klockow antwortet, dass auch sie lediglich aus der Presse hiervon

erfahren habe. Gegenwärtig sei vom Ortsbeirat Fahrland lediglich beantragt, dass die LHP prüfen solle, ob ein solches Vorhaben machbar sei. Der Ortsbeirat Neu Fahrland wurde dazu bislang nicht kontaktiert.

2. Herr Breuer fragt außerdem nach dem Stand des Vorhabens, ein Gymnasium auf der Birnenplantage zu errichten.

Frau Klockow berichtet den letzten Stand: Ein Gymnasium für den Potsdamer Norden wird zwar gebraucht. Da aber der Bedarf möglichst schnell gedeckt werden muss, wird dieses voraussichtlich am Standort Pappelallee entstehen. Mit dem Standort Birnenplantage wäre frühestens 2029 zu rechnen gewesen. Eine Entscheidung dazu erfordere zudem die Zustimmung der Einwohnerschaft bzw. des Ortsbeirats von Neu Fahrland. Die Beigeordnete, Frau Aubel, hatte lediglich von einer Machbarkeitsstudie für den Standort Birnenplantage gesprochen. Frau Klockow weist darauf hin, dass einiges gegen die Machbarkeit spricht, u.a. dass das Gelände eine Waldvorhaltefläche ist und im Trinkwasserschutzgebiet liegt, zudem soll es gemäß einem früheren Beschluss des Ortsteil-Gremiums für gemeindliche Aktivitäten freigehalten werden.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/0594

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Die Ortsvorsteherin stellt die Vorlage vor.

Frau Sütterlin weist darauf hin, dass Neu Fahrland in dem Konzept kaum vorkommt, mit zwei Ausnahmen, die jedoch erklärungsbedürftig seien: Erstens wird die Qualität des Fußwegs entlang der Bundesstraße 2 zwischen den Einmündungen zu den Straßen Am Stinthorn und Am Kirchberg als mittel bewertet, was in krassem Gegensatz zur Realität steht. Zweitens gilt ohne Begründung als gesetzt, dass die noch zu planende Brücke über den Sacrow-Paretzer Kanal für den noch zu planenden Radschnellweg auch für Fußgänger nutzbar sein werde.

Frau Klockow ergänzt die Kritik dahingehend, dass generell die eingegliederten Ortsteile kaum vorkommen, obwohl das Werk als gesamtstädtisches Konzept ausgewiesen ist.

Der Ortsbeirat **nimmt** das Fußverkehrskonzept daher unter Protest **zur Kenntnis**.

zu 4.2 Stadtentwicklungskonzept Spielflächen

Vorlage: 21/SVV/0595

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Die Ortsvorsteherin stellt die Vorlage vor.

Der Ortsbeirat **nimmt** das Spielflächenkonzept ohne Diskussion **zur Kenntnis**.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021 vom 04.06.2021, für die Maßnahme "Sport und Spiel in Neu Fahrland"

Vorlage: 21/SVV/0702

Sabine Sütterlin

Die Ortsvorsteherin und Frau Sütterlin bringen den Antrag ein.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Für die Durchführung eines Sportfestes sollen voraussichtlich

2.756,00 €

aus dem Sachaufwand des Ortsteils verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einer Stimmenthaltung.

zu 6 Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Klockow teilt mit, dass Herr Groschupp Neu Fahrland demnächst verlässt und somit dem Ortsbeirat nicht mehr zur Verfügung steht. Ein erneutes Mandat der Linken entfällt, da es keine Nachrücker mehr gibt. Herr Zilke hat aus persönlichen Gründen auf sein Mandat verzichtet. Frank Spade (Bündnis 90/Die Grünen) rückt nach und wird als neues Mitglied des Ortsbeirates begrüßt.

Frau Klockow berichtet von der Planungswerkstatt zur Bebauung der Nedlitzer Insel. Sie weist darauf hin, dass dabei entgegen der Pressemeldung zum Abschluss des Verfahrens sehr kontrovers diskutiert wurde. Insbesondere war die zugrundeliegende Annahme umstritten, es handle sich um eine Bebauung im Innenbereich nach §34 Baugesetzbuch. Frau Klockow hat zum Ende des Verfahrens ein Gutachten beauftragt bei Rechtsanwalt Dr.Partsch; dieser kommt zum Schluss, das Gelände befände sich im Außenbereich und sei daher gemäß §35 Baugesetzbuch gar nicht bebaubar. Im Übrigen hat sich der Ortsbeirat schon vor längerer Zeit dafür ausgesprochen, wenn es zur Bebauung komme, solle dies in aufgelockerter Weise geschehen und die Gebäudehöhe sich nicht an der gegenüberliegenden Straßenseite orientieren, sondern am benachbarten Dreiseithof angepasst werden und höchstens zwei geschossig sein.

Die Ortsvorsteherin berichtet kurz vom letzten Krampnitzforum am 16.06.2021, das online durchgeführt wurde.

Dabei sei unter anderem gesagt worden, dass Krampnitz CO₂-neutral – nicht aber klimaneutral werden solle.

Frau Klockow weist darauf hin, dass bei den Krampnitzforen stets angeboten werde, aus dem Publikum gestellte oder im Chat eingereichte Fragen zu

beantworten. Viele Fragen, auch aus früheren Foren, blieben jedoch ohne Antwort wie ihr mehrere Bürger beklagt hätten.

Bei einem Online-Bürgerforum am 6.5.2021 nahmen neben Bewohnern Neu Fahrlands auch Vertreter der Firma Quarterback teil, die auf der Nedlitzer Insel als Investor und Bauherrin auftritt. Verschiedene Themen kamen zur Sprache, neben den Plänen für die Inselbebauung auch Krampnitz und der Radschnellweg. Bekanntlich soll dieser über die Gellertstraße und die Ackerflächen von Bauer Ruden entlang des Fahrlander Sees durch Landschaftsschutzgebiet, dann über die Wohnstraße Ringstraße und die Brücke über den Stichkanal sowie eine neu zu bauende Brücke über den Sacrow-Paretzer Kanal führen. Es gibt aber großen Widerstand bei Grundeigentümern, über deren Besitz der Weg führen soll.

Es haben sich diverse Arbeitsgruppen gebildet, die sich eingehend mit diesen Themen und dem weiteren Vorgehen seitens des Ortsteils beschäftigen wollen.

Bei einem Treffen der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister am 14.06.2021 sprachen die Teilnehmer unter anderem über die Neugestaltung der Ortsteil-Webseiten. Nach Auskunft von Frau Dr. Sigrid Sommer, Marketingleiterin der LHP, lautet der Vorschlag wie folgt: Die LHP stellt das technische System und die grundlegende grafische Gestaltung der Webseiten inklusive LHP-Logo bereit. Die Ortsteile gestalten ihre jeweiligen Webseiten in diesem Rahmen mit eigenen Bildern und Wappen ortsteilspezifisch aus. Die Ortsbeiräte oder von ihnen autorisierte Personen haben volle Redaktionsrechte, sie müssen indessen Änderungen oder Neuigkeiten eigenhändig einstellen. Da es von Seiten einiger Ortsvorsteher Widerspruch gab, wurde das Thema auf das Treffen im September vertagt.

Als bemerkenswert am Rande erwähnt Frau Klockow, dass bei diesem Treffen auch Herr Erik Wolfram, Bereichsleiter Stadtentwicklung, anwesend war und im Gespräch über Photovoltaik-Anlagen u.a. vor Satzkorn auf §35 Baugesetzbuch zu sprechen kam. Dabei habe er hervorgehoben, es sei wichtig, sich an die Siedlungsgrenzen zu halten, damit die Siedlungen „nicht breiig“ ineinander verschmelzen. Es sei daher klar zwischen Innen- und Außenbereich zu trennen. Interessant sei dieser Hinweis bezüglich der Planung der Bebauung der westlichen Insel Neu Fahrland, da ja auch hier § 35 BauBG (s.o.) zum Tragen komme.

In einer Rundmail an Neu Fahrländer hat Frau Klockow das Sport- und Spielfest am 11. September angekündigt und um unverbindliche Voranmeldung gebeten.

Frau Klockow berichtet von der Anfrage eines künftigen neuen Bewohners, der in die Fontanestraße ziehen wird und sich erkundigt, was gegen die Geruchsbelästigung durch den benachbarten Stichkanal getan werden könnte er habe sich auch schon nach kostengünstigen Lösungen erkundigt.

Die Stichkanal-Problematik beschäftigt den Ortsbeirat seit langem, ohne dass sich eine Lösung abzeichnet.

Herr Spade wird sich um das Anliegen kümmern.

Die Aufstellung von Sitzbänken, deren Anschaffung der Ortsbeirat im September 2020 aus zurückgestellten Mitteln beschlossen hat, scheint nach einigen Hindernissen jetzt in die Wege geleitet worden zu sein.

zu 7 Sonstiges

zu 7.1 Schulplatzzuweisung

Frau Eileen Hoffmann, Elternsprecherin an der „Schule am Schloss“, der sogenannten Containerschule, berichtet über eigene Erfahrungen mit ihren Kindern und über Klagen anderer Neu Fahrländer Eltern: Demnach bietet die LHP offiziell „freie Schulwahl“, die Wünsche von Eltern aus Neu Fahrland werden jedoch häufig nicht berücksichtigt. Neu Fahrland scheint bei der Vergabe von Plätzen nicht nur an Grundschulen, sondern auch an weiterführenden Schulen und Gymnasien fast durchgängig hintangestellt zu werden, trotz klarer Kriterien, etwa, dass Geschwisterkinder bevorzugt an die gleiche Schule kommen wie das ältere Kind, oder die Entfernung zum Wohnort. Neu Fahrländer Eltern werden häufig an die Regenbogenschule in Fahrland verwiesen, die „zuständige Schule“ ist. Dies lehnen aber manche Eltern ab. Es sei auch nicht möglich, den Schulwunsch nach einem bestimmten pädagogischen Konzept auszurichten.

Die Ortsvorsteherin wird das Problem anlässlich eines ohnehin stattfindenden Treffens mit Frau Noosha Aabel, der zuständigen Beigeordneten für Bildung, ansprechen und sie um einen Gesprächstermin für Frau Hoffmann bitten, damit diese ihr die Situation ausführlich darstellen kann.